

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## NEBIS WOCHENSCHAU

### Baselland

Bei den Neuwahlen in den Landrat sind die Präsidenten der kantonalen Spitzenverbände der Turner, Sänger und Musikanten als neue Mitglieder in den Rat eingezogen. Nun wird es dort «Frisch, fromm, fröhlich, frei» zugehen und alles wird sich in bester Harmonie (weil Sänger und Musikanten keine Mißtöne ausstehen können!) abwickeln. Möge nie ein Kantus auf die Subventionen angestimmt werden!  
Zibelefritz

### Fußball

Schweiz-Tschechoslowakei 1:6. Nehmen wir die Niederlage sportlich auf uns. Das ist ohnehin das einzige an Sportlichem, in welchem wir noch glänzen können.

Captain

### Ausstellungen

Anlässlich der Postauto-Ausstellung sah man in einem der alten Postautos Bundesrat Lepori. Eine Zeitung fotografierte ihn und schrieb als Legende: «Der Bundesrat am Steuer.» Dort gehört er ja schließlich auch hin.  
Röbi

### Soldatisches

Aus dem Zürcher WK erging ein Aufruf an die Damen, alte Strümpfe einzusenden. Zum Tarnen der Bleichgesichter bei Nachtübungen. Und nicht etwa für das Krankenzimmer für Soldaten, die nicht recht im Strumpf waren.  
Bob

### Die Sprache

In einem Bericht über die Versammlung liest man die folgende Perle: «Einen besonders breiten Rahmen nehmen die in Biel geplanten Hochhäuser ein.» Doch wohl eher einen besonders hohen, Herr Verfasser?  
Bobby

### Zypern

Die Engländer glauben, mit Hinrichtungen den Terror unterbinden zu können. Die Engländer haben ein kurzes Gedächtnis. Es wäre ihnen zu empfehlen, wieder einmal jenes Buch aus dem 2. Weltkrieg nachzulesen, das da hieß: «Der Mond ging unter.» Oder auf englisch: «The moon is down.»  
Bums

### Berlin

Emma Herrmann, die Sekretärin des stellvertretenden Ministerpräsidenten von Ostdeutschland, Otto Nuschke, hat sich nach Westen abgesetzt. – Sobald Otto John wieder eine gute Stelle in Bonn hat, wird sie ihm als Sekretärin beigegeben werden. Weil sie sich doch so an Ottochen gewöhnt hat.  
Wäss

### Frankfurt

Ein Gericht hat entschieden, daß bei Staatsbeamten, die früher bei der Gestapo arbeiteten, die betreffenden Dienstjahre für die Pensionsberechnung berücksichtigt werden können. – Warum und nicht – det is nu schon soooo lange her – un Nazi waren se ja och niemals nich jewesen!  
Spitz

### U. S. A.

Das Gallupinstitut hat festgestellt, daß die Magazine für Haushaltartikel im vergangenen Jahre mehr Küchenschürzen für Männer als für Frauen verkauften. – Der Mann im Haus ...  
bi

### Film

Gina Lollobrigida hat in Florenz eine Ausstellung von elektrischen Küchenmaschinen und Kühlschränken eröffnet. Gina Lollofrigidaire.  
bi

### ????

Die Szene spielt in einem Hotel irgendwo in Europa. Ich begeben mich vor dem Essen rasch zum Gentlemen's Room. Wie ich wieder hinauswill, schießt aus der Ecke ein Männchen und bürstet mir den Anzug.

«Morjen der Herr! Seife der Herr? Bittschön der Herr! Handtuch der Herr? ... was der Herr wollen, bittschön! Dankschön der Herr! 'dersehen der Herr!»  
Wo mag das gewesen sein? Ja! In Zürich.  
An der Bahnhofstraße.  
Röbi



PLANGG

Wer in der Arbeit  
nur noch schwimmt,  
Tut gut,  
Wenn er Erholungsferien nimmt,  
in WENGEN  
im Berner Oberland

